

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Herrsching, 1947-05-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Arthur Schroeter
Maler und Graphiker

Hertsching, den 11. Mai 1947
am Ammersee
Postschloßfach 25

Sehr geehrter lieber Herr B o n s e l s !

Ihre Mitteilung, daß unsere Mario-Bilder nun doch farbig gedruckt werden können - und die mir in Aussicht gestellte Anteilsumme eines mich ü b e r r a s c h dünkenden Garantiebetrages - hat mich mehr als erfreut; sie hat mir bislang buchstäblich den Atem verschlagen...!

Selbstverständlich bin ich zu jeder Zeit bereit zu Ihnen zu kommen, sobald Sie mir dies bekanntgeben. -

Da nun einmal nichts vollkommen zu sein hat auf der Welt - und auch hier der =D e u b e l= seine Hand im Spiele haben muß, so habe ich schon im Stillen beschlossen, welche Bilder gegebenenfalls am besten zu streichen wären. Doch vielleicht stellt sich auch hierfür noch eine gute Fügung ein ?

Ich habe mich erkundigt und erfahren, daß die Dampfschiffe auf Ihrem See wieder funktionieren und so will ich Ihnen schon jetzt sagen, lieber Herr Bonsels, daß ich immer mit dem 13Uhr-Schiff von Starnberg aus nach Ambach komme.

Mit freundlichen Dankesgrüßen!

I h r

Arthur Schroeter

P.S. So sehr ich Ihre Abmachung und Ihren Wunsch billige und respektiere, daß für die Zukunft zwischen uns keinerlei pekuniäre Angelegenheiten bestehen werden; - dürfte ich trotzdem Ihren gflg. Ratschlag in Anspruch nehmen - w i e wohl die Original-Bilder anzusetzen wären, falls Herr Specht eines derselben käuflich zu erwerben gedenkt? -